

Translated in English by <https://t.me/ekaterinasugak>
www.ekaterinasugak.com

10.000 € for the evidence of the existence of the smallpox virus
Translated from German

Klein-Klein-Aktuell Magazine. Issue #1 January-February 2003

klein-klein-verlag

Nr 1 Jan-Feb 2003 Einzelheft 1 Euro + Porto/Verand

klein-klein-aktuell

Impfen Gesundheit Zukunft

abo

**Presseschau & Kommentare
Aktionen & Reaktionen
Jokes & Joker**

Editor: **Lieber Leser,**
(vebo) Das erste, Ihnen nun vorliegende **aktuell**, beschäftigt sich, wie könnte es in diesen Tagen auch anders sein, mit der geplanten Pocken-Zwangs-Impfung. Wir werden wohl auch davon ausgehen müssen, dass wir dieses Thema noch lange nicht abhaken können, denn irgendwie muss die Regierung die Pockenimpfstoffe ja wieder los werden. Und da nur aufgeklärte Bürger diesem Horror-Szenario etwas entgegen setzen können, ihrer Angst, zum einen vor einem Bioterroranschlag und zum anderen vor einer Zwangsimpfung, nur durch Aufklärung und Wissen begegnen können, werden wir versuchen, Ihnen dieses Wissen umfassend vorzustellen.

Ohne einen gewissen Humor ist diese Situation, die uns die Pocken-Impf-Hysterie unseres Gesundheitssystems beschert, kaum auszuhalten.

**Die Lüge
ist bereits drei mal
um die Erde gelaufen,
bevor sich Wahrheit
die Schuhe anzieht.
Mark Twain**

Impressum:
Herausgeber: klein-klein-verlag i.G.
Dr. Stefan Lanka – Ludwig-Pfau-
Straße 1 b - D-70176 Stuttgart
Bestelladresse:
Oberer Weg 75 72275 Alpirsbach
© klein-klein-verlag / 2003

Wanted: Beweis
für die Existenz eines Pockenvirus und
oder Beweis für die Existenz des
Pocken-Impf-Virus (Vaccinia)

Belohnung: 10.000 Euro
für den wissenschaftlichen Beweis
eines dieser Viren auf dem heutigen
Stand der Wissenschaft und Technik!

(sl) Der klein-klein-verlag i.G. bietet eine Top Nebenverdienstmöglichkeit an: Erforderlich sind hier nicht einmal 5 Stunden Arbeit. 10.000 EURO erhält derjenige, der mir, Dr. rer. nat. Stefan Lanka, als erster eine wissenschaftliche Publikation vorlegt, in der auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik die Isolation des Pocken- und/oder Vaccinia-Virus, von allen Fremdbestandteilen gereinigt, die biochemische Charakterisierung des Viruskern und der Virushülle und das innerhalb dieses Verfahren zur Dokumentation erstellte Foto der isolierten Viren, wissenschaftlich überprüfbar und nachvollziehbar nachgewiesen worden ist.

10.000 EURO erhält also derjenige, der nachweist, dass das Pocken- und/oder das Vaccinia-Virus ein **biologisches Agens** im Sinne des § 2 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist und der nachweist, dass der von der Bundesgesundheitsministerin mit Steuergeldern eingekaufte Impfstoff, überhaupt als **Schutzimpfung** i.S.d. § 2 Nr. 9 IfSG bezeichnet werden kann. Und auch erst dann verwendet werden darf und nicht nur der rechtswidrigen Verursachung von **Impfschäden** nach § 2 Nr. 11 IfSG, nicht nur der massenhaften Körperverletzung und Tötung, nicht nur bei nachweislicher Absichtshandlung wie z.B. das der Ministerin u.a. des „Völkermordes“ nach § 220 a, Abs. 1 Nr. 1 u. 3 Strafgesetzbuch dient. (Hierzu: klein-klein-verlag, Info 3: Pocken)

Falls ein wissenschaftlicher Beweis des Pockenvirus existent ist, müssten diese 10.000 EURO mit einem Anruf, Fax oder Brief an das Bundesgesundheitsministerium, Pf 53108 Bonn, an das Robert Koch-Institut, Pf 13353 Berlin, oder an das Paul Ehrlich-Institut, Pf 63225 Langen, schnell verdient sein. Mitarbeiter der Gesundheitsbehörden sind von dieser Top Nebenverdienstmöglichkeit nicht ausgeschlossen. Es wird sich zeigen, ob das Gehalt selbst der kleinsten Mitarbeiter in den Behörden derartig astronomisch ist, dass 10.000 EURO für diese nicht der Mühe wert sind, ins Regal zu greifen und die entsprechende Publikation – so denn vorhanden – aufs Fax zu legen. Wir werden im nächsten klein-klein-aktuell berichten, ob und wer die 10.000 EURO schnell verdient hat.

Required: Proof of the existence of the smallpox virus and/or proof of the existence of the smallpox virus (Vaccinia) Reward: 10.000 euros for scientific proof of the existence of one of these viruses on the current state of science and technology! (sl) klein-klein-verlag i.G. offers an excellent opportunity for part-time work: even 5 hours of work is not required here. The first person to submit to me, Dr. Stefan Lanka, a scientific publication describing the isolation of variola and/or vaccinia virus purified from all foreign components, the biochemical characterization of the core and shell of the virus, and a photograph of the isolated viruses taken as part of this procedure for the purposes of documentation, and which are scientifically verified and understandable, will receive 10,000 euros.

10.000 euros will be awarded to anyone who proves that the smallpox and/or vaccinia virus is a biological agent within the meaning of § 2 No. 1 of the Infection Protection Act (IfSG) and who proves that the vaccine purchased with taxpayers money by the Federal Minister of Health can be named protective vaccination within the meaning of § 2 no. 9 IfSG. And only then can it be used, not only for the unlawful infliction of vaccine harm, according to § 2 No. 11 IfSG, not only for the infliction of mass bodily harm and murder, but even in the case of a demonstrative intent of "genocide", such as that of our minister, according to § 220 a, par. 1 No. 1 and 3 of the Criminal Code. If there is scientific proof of the existence of the smallpox virus, this 10.000 euros will be earned quickly by phone call, fax or letter to the Federal Ministry of Health, Pf 53108 Bonn, the Robert Koch Institute, Pf 13353 Berlin, or the Paul Ehrlich Institute, Pf 63225 Langen . Health officials are not excluded from this excellent opportunity of additional income. It remains to be seen whether the salaries of even the smallest employees in government are so astronomical that 10.000 euros does not motivate them to reach on the shelf and fax the relevant publication - if there is one. We will let you know in the next klein-klein-aktuell if someone has earned a quick income of 10.000 euros.

Klein-Klein-Aktuell Magazine. Issue #3 May-June 2003

abo

klein-klein-aktuell

Impfen

Gesundheit

Zukunft

Presseschau & Kommentare Aktionen & Reaktionen Jokes & Joker

Editor: Lieber Leser.

(Vebo) Inhalt des Abo 3 ist zum einen die Frage, warum die 10000 Euro Belohnung sich noch niemand abgeholt hat?

Um die Pockenimpfung ist es ruhig geworden. Jetzt beschäftigt die Bevölkerung SARS – die neue behauptete Seuche mit vier Buchstaben.

Uns beschäftigen die fünf Todesfälle nach der 6-Fach-Impfung, welche von der Presse kaum wahrgenommen werden. Warum eigentlich? Warum stürzen sich nicht Tausende Journalisten auf diese Vorfälle? Sind nicht aus weit weniger Ereignissen Schlagzeilen gemacht worden? Wie ist es in einem Land, in dem es eine freie Presse gibt, möglich, dass der Schlagzeilenwald schweigt und das geschlossenen?

Die verantwortlichen Behörden weisen einen kausalen Zusammenhang der Todesfälle mit der Impfung weit von sich, obwohl in der Fachinformation des Infanrix hexa TM Impfstoffes deutlich steht: „Unerwünschte Ereignisse nach Booster-Impfung mit Infanrix hexa wurden in dieser Studie nach Häufigkeit geordnet. In vielen Fällen konnte kein ursächlicher Zusammenhang zur Impfung festgestellt werden.“ Und: „Studien, die zusätzliche Daten zur Schutzdauer der Impfung liefern werden, laufen noch.“

Impressum:

Heausgeber: klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka - Ludwig Pfau-
Straße 1b - D-70176 Stuttgart
Bestelladresse:
Oberer Weg 75 72275 Alpirsbach
© klein-klein-verlag / 2003

10.000 Euro Belohnung

(kk) Im Abo 1, Jan-Feb. 2003 wurden 10.000 Euro Belohnung ausgesetzt, für denjenigen, der als erster dem klein-klein-verlag die Existenz eines Pockenvirus oder Pocken-Impf-Virus (Vaccina) mittels wissenschaftlichem Beweis auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik nachweist.

Entweder haben alle zu viel Geld, auch die Mitarbeiter in den Gesundheitsbehörden oder in den Laboratorien – oder diese behaupteten wissenschaftlichen Beweise sind nicht existent.

Deshalb wurden die Belohnungsanforderungen jetzt ausgeweitet. Diese Belohnung von 10.000 Euro erhält auch derjenige, der vor dem Nachweis des Pockenvirus als erster dem klein-klein-verlag eine wissenschaftliche Risiko-Nutzen-Analyse zur Masernimpfung nachweist. Der Rechtsweg ist hier ausgeschlossen. Alle Hilfsmittel sind erlaubt.

Im Zusammenhang mit der Nationalen Impfwoche wurde durchgängig die Existenz dieser den Impfpfehlungen zugrundeliegenden Risiko-Nutzen-Analysen behauptet. Wenn diese Behauptungen aufgestellt wurden, dann muss es diese Risiko-Nutzen-Analysen ja geben. Sollte es sie nicht geben, wäre das der Beweis, dass die Ärzteschaft und die Politik die Öffentlichkeit hier dreist und unverschämt belogen hätte um die Implantierung von Depot-Nervengiften, insbesondere in Kindern zuzustimmen.

Es bedarf keines großen Aufwandes zur Erlangung der 10.000 Euro.

Man muss beispielsweise nur beim örtlichen Gesundheitsamt fragen:

Durchgängig wird die Existenz von Risiko-Nutzen-Analysen behauptet, die den Impfpfehlungen zugrunde liegen. Können Sie mir mitteilen, wo die der Masern-Impfpfehlung zugrundeliegende Risiko-Nutzen-Analyse für mich als Bürger, der ein Recht auf Information vor der mir ausschließlich obliegenden Impfentscheidung hat, zugänglich ist. Ich bitte um konkrete Informations- und nicht um Glaubensbekenntnisse und Meinungs-bekundungen, da das Infektionsschutzgesetz in § 20 Abs. 1 den Gesundheitsbehörden ja auch die Pflicht zur Aufklärung und nicht die Pflicht zur Ablegung von Glaubensbekenntnissen auferlegt.

Man kann oder sollte die Frage auch an das Landesgesundheitsministerium stellen und an das Bundesgesundheitsministerium, Postfach, 53108 Bonn (Fax 01888/4414900). Auch an die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut (RKI), Postfach 6500280, 13302 Berlin (Fax 01888 754 3533) oder direkt beim Vorsitzenden der STIKO, Herrn Prof. Dr. med. Heinz-J. Schmitt, Johannes Gutenberg-Universität, Langen-beckstraße 1, 55101 Mainz oder beim

impfbefürwortenden Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Mielenforster Str. 2, 51069 Köln (oder Fax an deren Verlag in München 089 642095 29).

Goethe (Faust I) klagte: „und niemand fragte,....“. Die Sesamstraße sagte: „Wer nicht fragt bleibt dumm.“

Auch wenn man

die 10.000 Euro nicht erhält,

erhält jeder, der fragt mit Sicherheit etwas: Wissen, das Glauben und Irrtümer und Unsicherheiten überwindet und wertvoller sein kann als 10.000 Euro, weil das Wissen geeignet ist individuelle Impfschäden zu verhindern – indem keiner Impfung zugestimmt wird, solange die behaupteten wissenschaftlichen Beweise nicht zugänglich gemacht werden.

Pocken-Ruhe

(kk) In den Medien wurde es still, um die mögliche Pockenpflichtimpfung, die vor zwei Monaten noch unmittelbar bevorzustehen schien, nachdem die Bundesgesundheitsministerin 210 Millionen Euro für den Pockenimpfstoff vergeudet hat.

Das Geld ist weg.

Mit Datum vom 24.4.03 beweist sich das Sozialministerium Baden-Württemberg (Az: 52-EF) auf den Rückzug: „....., dass derzeit keine konkreten Anhaltspunkte vorliegen, die die Annahme gerechtfertigt erscheinen lassen, eine staatlich angeordnete Pockenschutzimpfung stehe in nächster Zeit bevor.“

Das ist der möglichst geräuschlose Rückzug vorher laut bellender Hunde.

Es wäre überheblich, behaupten

zu wollen, dass dieses ausschließlich diejenigen erwirkt haben, die einen vorsorglichen Einspruch gegen eine Pockenimpfung (Info 3: Pocken) eingelegt haben.

Niemals werden die Gesundheitsbehörden, die mehr oder weniger hilflos auf diese vorsorglichen Einsprüche reagierten, mitteilen, was dieses hinter den Kulissen der Gesundheitsbehörden ausgelöst hat. Gewirkt, hat es sicherlich: klein-klein

Auch hier zeigt sich wieder: Der einzige Fehler, den man machen kann, ist, nichts zu machen.

Das Pocken-Angst-Szenario geht weiter - wenn auch leiser

(vebo) Um die Gefahr eine Bio-Terror-Anschlags mit den nicht nachgewiesenen Pockenviren ist es ruhig geworden. Die Bundesregierung hat die Pockenimpfstoffe geordert, die Pharmaindustrie ihr Geschäft gemacht. Jetzt hat die Welt eine neue Erkrankung mit vier Buchstaben, SARS – für die Experten eine Selbstverständlichkeit, dass ein neues Virus für die Lungenkrankheit verantwortlich ist.

Die Ärztezeitung beichtet über mehrere Tage, dass in den USA Pockengeimpfte kurz nach der Impfung mit Herzproblemen gestorben seien. In den beiden Bundesstaaten New York und Illinois stellten die Ärzte die Pockenimpfung ein, denn sie machen die Impfung für die Todesfälle verantwortlich. Auch in anderen Bundesstaaten der Vereinigten Staaten sollen Menschen mit Herz-

problemen nicht mehr geimpft werden. Die Reaktion der zuständigen US-Behörden war: Die Einstellung sei überzogen, denn die Erfahrung mit Impfungen hätte gezeigt, dass immer mal das Auftreten von Krankheiten mit Impfungen in Verbindung gebracht worden wäre, ohne dass ein Zusammenhang belegt oder wahrscheinlich sei.

Wenn die Erkrankung, an der die geimpften Menschen erstmalig erkranken oder sterben, als mögliche Erkrankung im Beipackzettel als Nebenwirkung aufgelistet ist, ist die Verbindung mit der zuvor erfolgten Impfung unwahrscheinlich?

Ein mutiger Professor

Im Jahr 2001 hat der Mikrobiologe, Professor Bahakdi die Politiker der Hysterie bezeichnet und hielt es für „unverantwortlich

und unmoralisch“ ganze Rinderherden zu keulen, weil ein Tier an BSE erkrankte. Er rechnete dem Deutschen Staat vor, dass die 2 Milliarden aufgrund falscher statistischer Annahmen verschwendet wurden.

Heute kritisiert Professor Bahakdi die Pockenhysterie der Politiker als „blinden Aktionismus“. Es sei „einfach Irrsinn, was da an Geld sinnlos ausgegeben wird“, äußert der Professor vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Johannes- Gutenberg-Universität Mainz. Der mutige Mainzer Professor empfiehlt der rheinland-pfälzischen Landesregierung, den geplanten Aufbau von Impfstellen zu stoppen.

Quellen: Ärztliche Praxis 10.05.2001, <http://www.jungewelt.de>, Ärztezeitung 29.03.03, 30.03.09, 28.03.03, Deutsches Ärzteblatt 30.03.03

In issue no. 1, January-February 2003, a reward of 10,000 euros was offered to the first person to prove to the klein-klein-verlag the existence of a smallpox virus or vaccinia virus with scientific evidence based on the modern state of the science and technology. Either everyone has too much money, including staff in health authorities or laboratories, or this claimed scientific evidence does not exist. That is why the requirements for remuneration are now expanded. This award of 10,000 euros will also go to the first person who

proves to the Klein-Klein-Verlag the existence of scientific risk-benefit analysis of measles vaccination, before the existence of the smallpox virus has been proven. The legal process is excluded. All aids are allowed. In the context of National Immunization Week, the existence of these risk-benefit analyses that underlie vaccination recommendations is constantly affirmed. If these claims have been made, then these risk-benefit analyses must exist. If it doesn't exist, it will prove that the medical professionals and politicians have blatantly lied to the public in order to endorse the implantation of nerve paralyzing agents, especially in children. It doesn't take much effort to get those 10,000 euros. One has only to ask, for example, at the local health department. They constantly claim the existence of a "risk-benefit analysis" on which recommendations for vaccination are based: "Can you tell me where I can find the risk-benefit analysis underlying recommendations for measles vaccination, where is it available to me as a citizen who has the right to be informed before making a decision about vaccination, which is solely my responsibility? I ask for specific information, not a confession of faith and opinions, since the Infection Protection Act in § 20 par. 1 also imposes on the health authorities an obligation to provide information, and not an obligation to profess a faith."

You can or should also ask the State Ministry of Health and the Federal Ministry of Health, P.O. box, 53108 Bonn (fax 01888/4414900). Also to the Standing Commission for Vaccination (STIKO) at the Robert Koch Institute (RKI), P.O. Dr. med. Sciences Heinz-J. Schmitt, Johannes Gutenberg University, Langenbeckstraße 1, 55101 Mainz, or 1 pro-vaccination Professional Association of Pediatricians and Adolescent Physicians, st. Milenforster 2, 51069 Cologne (or by fax to their publisher in Munich 089 642095 29).

Goethe in the 1st part of Faust complained: "And no one asked,". There was a saying on Sesame Street, "The one who doesn't ask remains stupid." Even if a person does not receive 10,000 euros, everyone who asks is sure to gain something: knowledge that overcomes beliefs, mistakes and uncertainty and can be more valuable than 10,000 euros, because this knowledge is suitable for preventing individual damage from vaccination - by opposing any vaccination until the claimed scientific evidence is available.